

Future Agenda 2.0: Start des Programms Global Open Foresight

London (ots/PRNewswire) - Future Agenda kündigt den Start von Future Agenda 2.0 an, ein interdisziplinäres Programm, das Fachleute aus aller Welt zusammenführt, um die grössten Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts anzugehen. Das Ziel ist eine besser informierte Ansicht der wesentlichen gesellschaftlichen Veränderungen. Unterstützt durch eine Reihe von Unternehmen, akademischen Instituten und Regierungsorganisationen ist es die weltgrösste offene Initiative für eine Vorausschau, die eine Plattform für kollektive Innovation auf einer höheren Ebene bietet, als dies jemals zuvor erreicht wurde.

Future Agenda 2.0 baut auf den Ergebnissen des ersten Programms auf, das von 2010 bis 2015 lief. Es beginnt mit einem Angebot aus 20 Perspektiven von Fachleuten, die sich mit allem Zukünftigen von Energie, Daten und Gesundheit bis hin zu Wasser, Transport und Datenschutz beschäftigen. In den nächsten 6 Monaten werden diese Ansichten in über 100 Workshops über 5 Kontinente hinweg ausgetauscht und in Frage gestellt. Beiträge werden auch durch zahllose online-Diskussionen erbracht. Das Programme verbindet CEOs und Bürgermeister mit Akademikern und dem dritten Sektor. Es gibt auch einen speziellen Fokus auf die nächste Generation, einschliesslich der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, wie dem Royal College of Art in London und dem British Council. Alle Ergebnisse dieser Diskussionen werden auf der Website von Future Agenda, <http://www.futureagenda.org> verfügbar sein.

Der Programmdirektor Dr. Tim Jones sagte: "Das Future Agenda-Programm von 2010 half vielen Organisationen dabei, über ihren traditionellen Horizont hinauszublicken und neue Kombinationen an Methodiken von Einsicht und Vorausschau zu verwenden, um eine besser informierte Auswahl für ihr Geschäft zu treffen. Future 2.0 erweitert die Ideen und richtet sich an eine breitere Zielgruppe, um auf eine umfangreichere Wissensbasis zuzugreifen. Es dreht sich alles um einen effektiven Wissensaustausch".

Die Teilnahme am Programm Future Agenda hat bereits die Unterstützung einer Reihe von Unternehmen, Regierungen und Organisationen des dritten Sektor gefunden, die ihre Perspektiven mitteilen, andere Ansichten herausfordern und Wege nach vorne bei allen angesprochenen Themen herausfinden wollen.

Zu den Partnerorganisationen zählen:

Unternehmen: Aging 2.0; Arup; The Collinson Group; The Foundation;
Frank Bold; The Futures Company; Intercontinental Hotels Group;
MasterCard; Nokia Networks; Priestman Goode; Saga; SSE; YouGov

Regierungen: British Council; Regierung von Singapur; Regierung von
Neuseeland

Gemeinnützige Organisationen: The Climate Group; International
Society for Professional Innovation Management; St George's House

Akademien: Global Change Institute (GCI), Universität von Queensland,
Australien; IDE Business School, Ecuador; El8Royal College of Art,
Vereinigtes Königreich von Grossbritannien; Universität für
Technologie Sydney, Australien; Universität von Warwick, UK; York
Universität, Toronto - Lassonde School of Engineering

Alle Teilnehmer können das Material für weiterführende Forschungen
und Innovationen verwenden.

Die Präsentationen und anfänglichen Perspektiven können unter
<http://www.slideshare.net/futureagenda2> heruntergeladen werden

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
caroline.dewing@futureagenda.org / mob: +44-7919444546

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR115898/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0161 2015-01-28/14:18

281418 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150128_OTS0161